



Turnierbericht

Sonntag, 25. Oktober 2009

Sportplatz Weissenstein, Bern

Resultate:

FFV – FVBJ 0:0

FVBJ – FVRZ- Nord 0:0

AFV – FVBJ 1:1

Tore: 5. 0:1. 13. Eigentor 1:1.

FVBJ – FVRZ Süd 1:3

Tore: 3. 0:1. 5. 0:2. 15. 0:3. 23. Castignetti 1:3.

FVBJ: Muriel Iseli (FK Worb), Corinne Gnägi (Interlaken), Noemi Hodler (Interlaken), Noemi Gillmann (FK Worb), Adina Krähenbühl (YB), Nina Thomet (Walperswil), Anja Baur (Frutigen), Ilaria Castignetti (Interlaken), Nadja Zimmermann (FK Worb), Noemi Eli (YB), Vanessa Mügeli (YB), Olivia Spoerri (YB), Celine Batschelet (Walperswil), Tina Geissbühler (FK Worb).

Im ersten Vergleich mit den anderen Regionalauswahlen holt die FVBJ-U14 zwar drei Punkte, dennoch aber keinen Sieg. Einen solchen hätte man sich schon im ersten Spiel gegen die Freiburgerinnen erhofft, doch startete man nicht optimal in die Partie und musste sich glücklich schätzen, nicht in Rückstand zu geraten – der Pfosten rettete vor dem 0:1. Die Bernerinnen fanden zwar besser ins Spiel, konnten jedoch kaum Torgefahr generieren und mussten sich mit einem 0:0-Remis begnügen.

Mit dem selben Resultate endete das zweite Spiel gegen die Auswahl Zürich Nord. Immerhin war eine Steigerung zum Startspiel ersichtlich, man tauchte gefährlicher vor dem gegnerischen Tor auf und hatte mit einem Pfostenschuss diesmal das Pech auf seiner Seite.

Mit dem Wechsel auf den Kunstrasen gab es in den Spielen mir Berner Beteiligung dann aber endlich Tore zu sehen. Zu Beginn jedoch auf der falschen Seite – im Spiel gegen die Aargauerinnen musste man nach fünf Minuten den ersten Gegentreffer hinnehmen. Auch hier wussten die Bernerinnen aber zu reagieren und zeigten phasenweise ihr bestes Spiel des Tages. Verdientermassen konnten nach einer Viertelstunde auch die Lokalmatadorinnen ihren ersten Torerfolg bejubeln. Da aber das Spiel gegen Ende wieder etwas abflachte, blieb es beim 1:1.

Zu einer vierten Punkteteilung kam es nicht, jedoch auch nicht zum ersten FVBJ-Sieg. Nach fünf Minuten lag man gegen Zürich Süd bereits mit 0:2 zurück, bei Spielhälfte gelang den Zürcherinnen gar der dritte Treffer. Derart unterlegen waren die Bernerinnen jedoch keineswegs und konnten sieben Minuten vor Schluss auf 1:3 verkürzen. Die technisch versierten und physisch starken Zürcherinnen liessen jedoch keine weitere Gegentreffer zu und schaukelten ihren Sieg nach Hause.

Den FVBJ-Mädchen blieb ein Erfolgserlebnis somit verwehrt, dennoch durfte man von verschiedenen Seiten positive Rückmeldungen zum Gezeigten einfangen und darf sich auch bewusst sein, sich an einem Turnier mit ansprechendem Niveau gemessen zu haben.